

## Ärztenetz Eitorf (ÄNE) e.V. informiert

### 23. Eitorfer Herzwochen am 4. November: Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!

#### 23. Eitorfer Herzwochen am 4. November im „Leonardo“ und jetzt schon online auf Facebook und bei aene.de

Der plötzliche Herztod durch Herzstillstand, seine Vermeidung durch vorbeugende Lebensführung und fachgerechte Behandlung vorhandener Herzkrankheiten sowie wirksame Sofortmaßnahmen durch Laien im Notfall sind in diesem Jahr das von der Deutschen Herzstiftung ausgerufene Hauptthema der bundesweiten Herzwochenaktionen.

Seit vielen Jahren bieten wir in Eitorf neben dem zentralen Thema der Herzstiftung weitere interessante Inhalte an. Diesmal wollen wir auch jüngere Jahrgänge ansprechen und präsentieren einen Vortrag zum Thema Impfen. Dabei wird es um die Impfungen gegen Pneumokokken, also Erreger von Lungenentzündungen und gegen die Erreger der Gürtelrose, aber insbesondere für Jugendli-

che auch um Fragen rund um die HPV-Impfung gehen, mit der unangenehme Genitalwarzen sowie gefährliche Krebserkrankungen verhindert werden können. Außerdem überprüfen wir auf Wunsch Ihren Impfpass.

Nach den sehr erfolgreichen Vorjahres-Aktionen des Eitorfer Ärztenetzes auf Facebook wird die Herzwochenaktion auch in diesem Jahr dort angeboten. Damit haben auch Menschen, die sich nicht gut aus dem Haus bewegen können, die Gelegenheit, die Vorträge zum Thema Bluthochdruck verfolgen zu können.

Besuchen Sie uns doch einfach mal auf Facebook. Unsere Seite heißt „Eitorfer Herzwochen“. Oder rufen Sie die Homepage des Ärztenetzes unter der Adresse <https://aene.de/forum/eitorfer-herzwochen/248-23-eitorfer-herzwochen-2023#908> auf. Interessierte Menschen, die keinen Zugang zu Facebook haben, können hier

die wesentlichen Informationen abrufen.

Reservieren Sie den Termin 4. November für einen Besuch der 23. Eitorfer Herzwochen des Ärztenetzes, auch in diesem Jahr

wieder im Naturwissenschaftlichen Zentrum „Leonardo“ am Siegtal-Gymnasium.

Ärztenetz Eitorf  
Dr. Klaus Rösing



Dr. Hans-Burckhard Kuhn in Aktion Foto: Ärztenetz